



HESSISCHER LANDTAG

19. 11. 2024

Plenum

Dringlicher Entschließungsantrag

Fraktion der AfD

Wir gedenken am 9. November den Opfern zweier Diktaturen

Der Landtag wolle beschließen :

1. Der Landtag betont die historische Bedeutung des 9. Novembers für die Bundesrepublik Deutschland. Der 9. November ist zum einen aufgrund der Reichspogromnacht ein Tag des würdevollen Gedenkens an die Opfer der NS-Diktatur und zum anderen durch den Fall der Berliner Mauer und die darauffolgende Wiedervereinigung im historischen Bewusstsein der Deutschen ein Tag, welcher die jahrzehntelange unterdrückte Hoffnung auf Freiheit verkörpert.
2. Der Landtag ist der festen Überzeugung, dass dem 9. November aufgrund der mit diesem historischen Datum verbundenen Ereignisse und dem Umstand, dass Hessen sich mit der ehemaligen DDR eine 268,7 Kilometer lange innerdeutsche Grenze teilte, im Rahmen eines landesweiten Gedenktags erinnert werden sollte.
3. Der Landtag stellt anerkennend fest, dass unter allen im Haus vertretenen Fraktionen bezüglich der Einstufung der DDR als Unrechtsstaat ein Konsens besteht. Der Landtag stellt in diesem Zusammenhang jedoch auch mit Sorge fest, dass der Wissensstand in Hessen zur Geschichte der DDR und zur SED-Diktatur im Vergleich zum Wissensstand über die Wiedervereinigung eher gering ausfällt und das, obwohl laut einer forsa-Umfrage vor allem Menschen unter 20 Jahren und über 60 Jahren ein hohes Interesse an der DDR-Geschichte haben. Daher begrüßt der Landtag es, wenn zukünftig verstärkt an hessischen Schulen und Bildungseinrichtungen auf das Ausmaß an Menschenrechtsverletzungen in der ehemaligen DDR hingewiesen und an Lern- und Erinnerungsorten wie beispielsweise dem Notaufnahmelager Gießen vermehrt auf die Angebotswünsche der Bevölkerung eingegangen wird.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 19. November 2024

Der Parlamentarische Geschäftsführer:
Dr. Frank Grobe